

## Kretzschau



### Gemeinderatssitzung

Das Gemeindebüro der Gemeinde Kretzschau ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag 08:00 - 12:00 Uhr  
 Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr  
 Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr

**Sprechzeiten der Bürgermeisterin immer dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung.**

Handy: 0157 34037760  
 Telefon: 03441 213049  
 Fax: 03441 2292077  
 E-Mail: gkretzschau@t-online.de  
 Internet: <https://www.vgem-dzf.de/de/kretzschau.html>

Die **konstituierende** Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kretzschau findet am:

**Donnerstag, 04.07.2024 um 19:00 Uhr im Sportlerheim Grana**, Hasselweg 8, 06712 Kretzschau OT Grana statt.

\*Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde!

## Schnaudertal



### Sprechzeiten des Bürgermeisters\*

Dienstag: 17:00 - 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung!

\*Sie können den Bürgermeister per E-Mail unter: [gemeinde.schnaudertal@t-online.de](mailto:gemeinde.schnaudertal@t-online.de) oder per SMS unter: 0152 04201419 eine Nachricht hinterlassen und einen Gesprächstermin vorschlagen. Er wird sich bei Ihnen melden.

### Gemeinderatssitzung der Gemeinde Schnaudertal

Die **konstituierende** Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schnaudertal findet am:

**Donnerstag, 11.07.2024 um 19:00 Uhr** im Versammlungsraum Wittgendorf, Gartenstraße 30, 06712 Schnaudertal statt.

\*Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde.

## Wetterzeube



### Einfach Danke sagen

Am 9. Juni 24 wurde ein neuer Gemeinderat gewählt, dieser wird Ende Juli in einer konstituierenden Sitzung seine Arbeit aufnehmen. Ein herzliches Dankeschön möchte ich allen bisher im Gemeinderat tätigen für die konstruktive Zusammenarbeit sagen. Ein Dank auch an die zahlreichen Wahlhelfer und Wahlhelferinnen für ihre sehr gute Arbeit.

*Der Bürgermeister*

Das Gemeindebüro der Gemeinde Wetterzeube ist an folgenden Tagen geöffnet:

Sprechstunden des Bürgermeisters in **Wetterzeube:**  
**dienstags 15:00 - 17:15 Uhr**

### Öffnungszeiten Gemeindebüro Wetterzeube:

Montag 07:30 - 12:00 Uhr & 13:00 - 15:00 Uhr  
 Dienstag 07:30 - 12:00 Uhr  
 Mittwoch 07:30 - 12:00 Uhr & 13:00 - 15:30 Uhr  
 Donnerstag 07:30 - 09:00 Uhr  
 Freitag 07:30 - 10:30 Uhr  
 Telefon: 036693 22225  
 Fax: 036693 23683  
 E-Mail: [gem.wetterzeube@t-online.de](mailto:gem.wetterzeube@t-online.de)  
 Internet: <https://www.vgem-dzf.de/de/wetterzeube.html>

Sprechstunden des Bürgermeisters in **Haynsburg:**  
**dienstags 17:30 - 19:00 Uhr**

### Öffnungszeiten Gemeindebüro Haynsburg:

Dienstag 13:00 - 19:00 Uhr  
 Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr  
 Freitag 11:00 - 14:00 Uhr  
 Telefon: 034425 21201  
 E-Mail: [gem.wetterzeube@t-online.de](mailto:gem.wetterzeube@t-online.de)  
 Internet: <https://www.vgem-dzf.de/de/wetterzeube.html>

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom **27.05.2024** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- |                  |  |
|------------------|--|
| 111/<br>GRW/2024 | Genehmigung über die Annahme einer<br>Spende   |
| 112/<br>GRW/2024 | Aufwandsspaltung für die Straßenausbaumaßnahme Straßenbeleuchtung in der OL Raba   |
| 115/<br>GRW/2024 | Vermietung der Kindertagesstätte Wetterzeube (Schulstr. 11) für die Zeit der Umbauarbeiten der ehem. Grundschule in Wetterzeube (Schulstr. 10) |

Die **konstituierende** Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube findet am:

**Montag, 29.07.2024 um 19:00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus in 06722 Wetterzeube, Schulstraße 12 statt.

Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

*Der Bürgermeister*

\* Bitte beachten Sie die Aushänge in den Ortsteilen, es kann zu Änderungen des Termins und des Sitzungsortes kommen!

### Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst

Auf Grund §§ 8 und 11 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.04.2023 (GVL LSA S. 209) und § 50 Abs. 1 Nr. 3, 4 und 5 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993 (GVBl. LSA S. 334) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.03.2023 (GVBL LSA S 178) hat der Ge-

meinderat der Gemeinde Wetterzeube für das Gebiet der Gemeinde Wetterzeube in seiner Sitzung am 29.04.2024 folgende Satzung beschlossen:

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

### **§ 1**

#### **Übertragung der Reinigungspflicht und des Winterdienstes**

(1) Die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen nach § 47 Abs. 1 und 2 StrG LSA wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen, bebauten und unbebauten Grundstücke übertragen.

(2) Der Gemeinde verbleibt die Verpflichtung zur Reinigung für die Fahrbahn, die Überwege und die Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle.

(3) Soweit die Gemeinde nach Abs. 2 verpflichtet bleibt, übt sie die Reinigungspflicht als öffentlich-rechtliche Aufgabe aus.

### **§ 2**

#### **Gegenstand der Reinigungspflicht**

(1) Zu reinigen sind:

- a) innerhalb der geschlossenen Ortslage alle öffentlichen Straßen (§ 47 Abs. 1 StrG LSA i.V.m. § 3 StrG LSA),
- b) außerhalb der geschlossenen Ortslage die öffentlichen Straßen/Straßenabschnitte, an die bebaute Grundstücke angrenzen (§ 50 Abs. 1 Ziff. 4 StrG LSA).

(2) Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf:

- a) die Fahrbahnen einschließlich Radwege, Mopedwege und Standspuren,
- b) das Straßenbegleitgrün, soweit es Bestandteil der öffentlichen Straße ist,
- c) die Parkplätze,
- d) die Straßenrinnen,
- e) die Gehwege und Schrammborde,
- f) Böschungen, Stützmauern,
- g) die Überwege,
- h) die Einflussöffnungen der Straßenkanäle.

(3) Als Gehwege im Sinne dieser Satzung gelten

- alle selbstständigen Gehwege,
- die gemeinsamen Fuß- und Radwege (Zeichen 240 zu § 41 StVO),
- alle erkennbar abgesetzt für die Benutzung durch Fußgänger vorgesehenen Straßenteile sowie
- Streifen von 1,50 m Breite ab begehbarem Straßenrand bei allen Straßen und Straßenteilen, deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen oder geboten ist, insbesondere in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325.1 zu § 42 Abs. 2 StVO) und Fußgängerbereichen (Zeichen 242.1 zu § 41 StVO).

Sicherheitsstreifen bis 0,5 m, sogenannte Schrammborde, sind keine Gehwege im Sinne dieser Satzung.

(4) Als Fahrbahn im Sinne dieser Satzung gilt die gesamte übrige Straßenoberfläche, also neben den dem Fahrverkehr dienenden Teilen der Straße insbesondere auch die Trennstreifen, befestigten Seitenstreifen, Bushaltestellenbuchten für den Linienverkehr sowie die Radwege.

(5) Überwege sind die als solche besonders gekennzeichneten Überwege für den Fußgängerverkehr, die Überwege an Straßenkreuzungen und Einmündungen in Verlängerung der Gehwege sowie Überwege an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel zur Sicherung des Fußgängerverkehrs.

### **§ 3**

#### **Verpflichtete**

(1) Verpflichtete im Sinne dieser Satzung für die im § 1 bezeichneten Grundstücke sind sowohl die Eigentümer als auch die Besitzer. Mehrere Verpflichtete sind gemeinsam verantwortlich (Gesamtschuldner).

(2) Liegen mehrere Grundstücke hintereinander zur erschließenden Straße, so bilden das an die Straße angrenzende Grundstück und die dahinterliegenden Grundstücke (Hinterliegergrundstücke) eine Straßenreinigungseinheit. Hinterliegergrundstücke sind jedoch nur solche Grundstücke, die nicht selbst an die öffentliche Straße oder einen öffentlichen Weg angrenzen.

### **§ 4**

#### **Umfang der Reinigungspflicht**

Die Reinigungspflicht umfasst:

- a) die allgemeine Straßenreinigung (§§ 5 und 6)
- b) den Winterdienst (§§ 7 und 8).

## **II. Allgemeine Straßenreinigung**

### **§ 5**

#### **Umfang der allgemeinen Straßenreinigung**

(1) Die ausgebauten Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile) sind regelmäßig und so zu reinigen, dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere eine Gesundheitsgefährdung, infolge Verunreinigung der Straße aus ihrer Benutzung oder durch Witterungseinflüsse vermieden oder beseitigt wird. Insbesondere ist Laub unverzüglich zu beseitigen, wenn es eine Gefährdung des Verkehrs (Rutsch- oder Stolpergefahr) darstellt. Ausgebaut im Sinne dieser Satzung sind Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile), wenn sie mit einer festen Decke (Asphalt, Beton, Pflaster, Platten, Teer oder einem in ihrer Wirkung ähnlichen Material) versehen sind.

(2) Bei nicht ausgebauten Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile) oder Straßen mit wassergebundener Decke umfasst die Reinigung nur das Beseitigen von Fremdkörpern, groben Verunreinigungen, Laub, Schlamm oder ähnlichem.

(3) Die Fahrbahnreinigungspflicht erstreckt sich jeweils bis zur Straßenmitte. Ist nur auf einer Straßenseite ein reinigungspflichtiger Anlieger vorhanden, erstreckt sich die Reinigungspflicht auf die gesamte Straßenfläche.

(4) Selbständige Gehwege sind entsprechend Absatz 3, die übrigen Wege in ihrer gesamten Breite zu reinigen. Die Gehwegreinigung umfasst unabhängig vom Verursacher auch die Beseitigung von Unkraut und sonstigen Verunreinigungen. Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer und Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer und Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Reinigung dieses Gehweges verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer und Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer und Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet.

(5) Mündet in Straßen mit einseitigem Gehweg auf der dem Gehweg gegenüberliegenden Seite eine Straße ein, so sind die Eigentümer und Besitzer der Eckgrundstücke verpflichtet, zusätzlich zu der vorstehend festgelegten Gehwegfläche auch den Teil des Gehweges von Schnee zu räumen,

der gegenüber der einmündenden Straße liegt, und zwar jeweils bis zur gedachten Verlängerung der Achse der einmündenden Straße.

(6) Bei der Reinigung sind solche Geräte zu verwenden, die die Straße nicht beschädigen.

(7) Straßenkehrriech und Laub sind nach Beendigung der Reinigung sofort zu beseitigen.

Sie dürfen weder Nachbarn noch Teileinrichtungen der Straße wie Radwegen, Straßensinkkästen, sonstigen Entwässerungsanlagen, offenen Abwässergräben, öffentlich unterhaltenen Anlagen (z.B. Gruben, Gewässer usw.) zugeführt werden.

## § 6

### Reinigungszeiten

(1) Soweit nicht besondere Umstände (plötzlich oder den normalen Rahmen übersteigende Verschmutzung) ein sofortiges Reinigen notwendig machen, sind die Straßen durch die nach § 3 **Verpflichteten in monatlichen** Rhythmus zu reinigen.

(2) Die Reinigungspflicht des Verursachers nach § 17 Abs. 1 des StrG LSA bleibt unberührt.

## III. Winterdienst

### § 7

#### Schneeräumung

(1) Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege und Zugänge zu Überwegen vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird. § 5 Abs. 4 Sätze 3 und 4 sowie Abs. 5 gelten entsprechend. Die in Frage kommende Gehwegfläche bestimmt sich nach § 2 Abs. 3 der Satzung, wobei bei den gegenüberliegenden Grundstücken deren Grundstücksbreite auf die Gehwegseite zu projizieren ist.

(2) Die von Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehwegfläche gewährleistet ist. Der später Räumende muss sich insoweit an die schon bestehende Gehwegrichtung vor den Nachbargrundstücken bzw. Überwegrichtung vom gegenüberliegenden Grundstück anpassen.

(3) Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer erforderlichen Breite, jedoch mindestens von 1,50 m, zu räumen.

(4) Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls - soweit möglich und zumutbar - zu lösen und abzulagern.

(5) Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr und vor allem auch die Räumfahrzeuge möglichst wenig beeinträchtigt werden.

(6) Die Abflussrinnen müssen bei Tauwetter von Schnee freigehalten werden.

(7) Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls durchzuführen.

(8) Verwendet die Gemeinde Gehwege, um dort Schnee abzulagern, sind die jeweiligen Anlieger von Winterdienstpflichten befreit. Das gilt nicht für solche Winterdienstmaßnahmen, die zur Sicherstellung der Erschließung des eigenen Grundstücks geboten sind.

## § 8

### Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

(1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege, die Zugänge zu Überwegen, die Überwege zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. § 5 Abs. 4 Sätze 3 und 4 und Abs. 5 gelten entsprechend.

(2) Bei Eisglätte sind Gehwege grundsätzlich in voller Breite und Tiefe, Zugänge zur Fahrbahn und zu Überwegen in einer Breite von 1,5 m abzustumpfen. Noch nicht vollständig ausgebaute/fertiggestellte Gehwege müssen in einer Mindesttiefe von 1,5 m, in der Regel am Straßenrand beginnend, abgestumpft werden. § 7 Abs. 2 gilt entsprechend.

(3) Bei Schneeglätte braucht nur die nach § 7 zu räumende Fläche abgestumpft zu werden.

(4) Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Asche darf zum Bestreuen nur in dem Umfang und in der Menge verwendet werden, dass eine übermäßige Verschmutzung der Geh- und Überwege nicht eintritt. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden.

(5) Auftauendes Eis auf den in den Abs. 2 und 3 bezeichneten Flächen ist aufzuhacken und entsprechend der Vorschrift des § 7 Abs. 5 zu beseitigen.

(6) Beim Abstumpfen und Beseitigen von Eisglätte dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, die die Straßen nicht beschädigen.

(7) § 7 Abs. 7 gilt entsprechend.

## IV. Schlussvorschriften

### § 9 Ausnahmen

Befreiungen von der Verpflichtung zur Reinigung der Straße können ganz oder teilweise nur dann auf besonderen Antrag erteilt werden, wenn auch unter Berücksichtigung des Wohles der Allgemeinheit die Durchführung der Reinigung dem Pflichtigen nicht zugemutet werden kann.

### § 10

#### Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- entgegen den §§ 5 und 6 der Reinigungspflicht der Straße nicht oder nicht vollständig nachkommt,
- entgegen § 6 den Reinigungsrythmus nicht beachtet,
- entgegen den §§ 7 und 8 der Beseitigung von Schnee, Schnee- und Eisglätte nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig nachkommt.

(2) Die Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

### § 11

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Wetterzeube, den 29.04.2024

*F. Jacob*

Jacob  
Bürgermeister der Gemeinde Wetterzeube

